

# **Erinnerung an Don Alvaro: Ein Foto und ein Datum**

Während des Aufenthaltes des hl. Josefmaria in Guatemala, am 19. Februar 1975, dem Namenstag von Don Alvaro, trug sich eine kleine erinnerungswürdige Episode zu. Bei einem Treffen fragte jemand den Gründer des Opus Dei: "Wie können wir treu wie Don Álvaro sein?" Alle Anwesenden begannen, laut zu klatschen und der hl. Josefmaria schloss sich ihnen an, sichtlich zufrieden über

diesen Erweis von Achtung und Zuneigung.

12.05.2018

Im Mai 1974 begann der hl. Josefmaria seine zweite katechetische Reise nach Lateinamerika. Geplante Etappen waren Brasilien, Argentinien, Chile, Peru, Ecuador und Venezuela. Nach einer intensiven Katechese in den ersten beiden Ländern litt er, mittlerweile in Chile, an einer starken Halsentzündung, obwohl sein Seeleneifer immer wieder die Schwäche seines Körpers überwand. Als er in Peru ankam, verschlechterte sich seine Lage und als in Ecuador noch die Höhenkrankheit dazukam, war sein Gesundheitszustand ausgesprochen schlecht.

Bischof Javier Echevarría erinnert sich gut, dass man "die Weiterreise entgegen der ursprünglichen Pläne verschieben musste, da der Gründer des Opus Dei nicht in der Lage war, die vorgesehenen Treffen mit zahlreichen Menschen durchzustehen, zum einen wegen der klimatischen Bedingungen, und zum anderen wegen des unzureichenden Gesundheitszustandes. Immer war das Verhalten von Don alvaro beispielhaft, der alle bei Laune hielt und zu schweigen wusste, wenn der hl. Josefmaria körperlich am Ende war und sich einer ärztlichen Behandlung unterziehen musste, die ihn völlig erschöpfte.

Er war immer ein treuer Sohn des Gründers gewesen, doch in diesen Monaten eines echten physischen Kreuzweges für den hl. Josefmaria stand er ihm mit noch größerer Aufmerksamkeit zur Seite. Sein

treuer Dienst an dem, den Gott  
auserwählt hatte, um das Opus Dei  
auf den Weg zu bringen, war  
Ausdruck seiner absoluten Treue zu  
Gott."

Am 29. Januar wollte der hl.  
Josefmaria seine Katechese in  
Venezuela und Guatemala fortsetzen.  
Sie dauerte noch den ganzen  
Februar. In der Hauptstadt von  
Guatemala trug sich eine kleine  
Episode zu. Der 19. Februar 1975 war  
der Namenstag von Don Alvaro. Bei  
einem Treffen, an dem eine recht  
große Anzahl von Gläubigen des  
Opus Dei teilnahm, fragte jemand  
den Gründer des Opus Dei: "Wie  
können wir treu wie Don Álvaro  
sein?" Alle Anwesenden begannen  
laut zu klatschen und der hl.  
Josefmaria schloss sich ihnen an,  
sichtlich zufrieden über diesen  
Erweis von Achtung und Zuneigung.

**Quelle: "Alvaro del Portillo. Ein treuer Mann". Javier Medina Bayo // Ediciones Rialp - 2012**

---

pdf | automatisch generiertes  
Dokument von <https://opusdei.org/de-de/article/ein-foto-und-ein-datum/>  
(14.02.2026)